

20.12.2002 - 09:15 Uhr

BFS: Hotelaufenthalte in der Schweiz Regionalisierte Ergebnisse für das "Expo-Land" Drei-Seen-Region: Positive Bilanz für die Hotellerie

Neuchâtel (ots) -

Nach den ersten Hochrechnungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) verzeichnete die Drei-Seen-Region im Oktober 2002 insgesamt 270'000 Logiernächte, das sind 21% mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat. Gleichzeitig ging die Logiernächtezahl auf gesamtschweizerischer Ebene um 1,5% zurück. Anhand dieser Zahlen kann eine erste Bilanz zu den Auswirkungen der Expo.02 auf die Hotellerie in der Drei-Seen-Region (Definition siehe Kasten) gezogen werden: Von Mai bis Oktober 2002 wurden im "Expo-Land" 1,69 Millionen Übernachtungen verbucht, das entspricht 16% mehr als in der Vergleichsperiode 2001. Demgegenüber nahm die Logiernächtezahl auf gesamtschweizerischer Ebene um 5,2% ab.

Besucherandrang gegen Schluss der Expo.02

Nach einer relativ ruhigen Startphase (siehe Grafik G1) haben die Hotelbetriebe im "Expo-Land" in den Monaten Juli und August einen grossen Besucherandrang verzeichnet. Die Ergebnisse der Monate September und Oktober haben die Prognosen der Tourismusexperten und der Expo-Direktion bestätigt: Die Expo.02 lockte kurz vor Schluss noch zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf die Arteplages und damit auch in die Hotelbetriebe der Drei-Seen-Region.

Starke Binnennachfrage

Wie bereits in den Vormonaten geht die Steigerung in der Expo-02-Region auch im Oktober 2002 hauptsächlich auf die Binnennachfrage zurück, die sich im Berichtsmonat auf 160'000 Logiernächte belief (+37% gegenüber Oktober 2001). Mit 110'000 gebuchten Übernachtungen legte auch die Nachfrage aus dem Ausland zu (+3,5%). Diese positive Entwicklung ist jedoch insbesondere auf den Nachfragerückgang infolge der Attentate am 11. September 2001 zurückzuführen. Die Logiernächtezahl in der Drei-Seen-Region dürfte damit im Oktober 2002 trotz der leichten Nachfragesteigerung unter dem Stand von Oktober 2000 liegen. Auf Grund der ungünstigen Konjunkturlage, des starken Schweizer Frankens und ihres nationalen Charakters hat die Expo.02 in der Drei-Seen-Region hauptsächlich die Binnennachfrage angekurbelt (siehe Grafik G3): Während die Schweizerinnen und Schweizer von Mai bis Oktober 2002 insgesamt 970'000 Übernachtungen (+41%) gebucht haben, belief sich dieser Anteil bei den Besucherinnen und Besuchern aus dem Ausland auf 720'000 Einheiten (-5,9%). Die Drei-Seen-Region konnte ihren Anteil am gesamtschweizerischen Logiernächtetotal dank der Expo.02 erhöhen. Während die Expo-02-Region von Mai bis Oktober 2001 insgesamt 7% des gesamtschweizerischen Logiernächtetotals stellte, waren es in der Vergleichsperiode 2002 rund 9%.

Region Neuchâtel besonders beliebt

Innerhalb der Drei-Seen-Region hat sich die Nachfrage im Oktober 2002 in allen berücksichtigten Bezirken ausgeweitet. Die deutlichste Nachfragesteigerung wurde in den Regionen Neuchâtel (+13'000 Logiernächte/+81%) und Freiburg (+9%/+55%) notiert. Am geringsten fiel die Zunahme der Logiernächtezahl im Expo-Bezirk Solothurn aus

(+64%/+1%). Die Regionen Waadt und Bern verzeichneten mit 110'000 (+8,9%) bzw. 96'000 (+17%) Einheiten die höchste Logiernächtezahl. Von Mai bis Oktober 2002 erfreuten sich die Hotelbetriebe des Expo-Bezirks Neuchâtel besonderer Beliebtheit (+73'000/+57%), gefolgt von den Regionen Freiburg (+35%), Bern (+12%) und Waadt (+9,1%). Demgegenüber profitierte die Region Solothurn, welche ein Logiernächteminus (-2,6%) aufwies, in der Berichtsperiode kaum von der Expo.02.

Zunahme der Auslastung des Angebots

Gleichzeitig mit der Expo-Bilanz veröffentlicht das BFS zudem regionalisierte Daten zur Auslastung der zur Verfügung stehenden Betten und Zimmer in den Hotelbetrieben der Drei-Seen-Region. Im Oktober 2002 waren in der Expo-02-Region 51% (+5,8%) der zur Verfügung stehenden Zimmer ausgelastet, während sich dieser Anteil im landesweiten Durchschnitt auf 45% (-0,5%) belief. Innerhalb der Drei-Seen-Region wiesen die Expo-Bezirke Bern (+62%) und Waadt (+58%) die höchste Auslastung auf. Die stärkste Zunahme der Auslastungsquote war in der Region Freiburg (+15%) zu registrieren. Von Mai bis Oktober 2002 (siehe Grafik G4) betrug die Auslastung der zur Verfügung stehenden Zimmer in den Hotelbetrieben der Drei-Seen-Region im Durchschnitt 58% (+6%), während sich dieser Anteil im landesweiten Durchschnitt auf 50% (-2,3%) belief. Auf regionaler Ebene ergibt sich eine hohe Auslastung für die Regionen Waadt (62%/+5,9% gegenüber 2001) und Bern (62%/+5,4%) sowie eine starke Zunahme der Auslastung für die Regionen Freiburg (53 %/+10%) und Neuchâtel (51%/+10%).

Die vorgestellten Zahlen klammern die in der Parahotellerie (Zeltplätze, Gruppenunterkünfte, Jugendherbergen, Ferienhäuser und -wohnungen) erzielten Logiernächte aus.

Die in der Pressemitteilung erwähnte Drei-Seen-Region wurde gemeinsam von den Verantwortlichen der Expo.02 und des BFS definiert. Sie umfasst folgende Bezirke:

- Kanton Bern: Aarberg, Bern, Biel, Büren, Courtelary, Erlach, Moutier, La Neuveville und Nidau.
- Kanton Freiburg: La Broye, Saane und See/Lac.
- Kanton Solothurn: Lebern und Solothurn.
- Kanton Waadt: Avenches, Echallens, Lausanne, Lavaux, Morges, Moudon, Orbe, Payerne und Yverdon.
- Kanton Neuenburg: Boudry, Chauds-de-Fonds, Neuchâtel und Val-de- Ruz.

Detailergebnisse pro Bezirk können unter folgender Adresse eingesehen werden:
http://www.statistik.admin.ch/stat_ch/ber10/expo/expo_d.htm.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK

Informationsdienst

Auskunft:

Aline Bassin oder Antonio Di Nardo, BFS, Sektion Tourismus

Tel.: 031/323 65 00 oder 323 66 36

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

20.12.02

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100458939> abgerufen werden.